

## **Niederschrift**

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Südost**  
am Donnerstag, **30.03.2017**, 17:00 Uhr - 18.27 Uhr,  
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion:**

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe,  
Josef Schwegmann, Hans-Joachim Stratmann

### **von der SPD-Fraktion:**

Tamara Bormann, Marius Herwig, Sabine Metzler, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Christine Schulz, Dirk Wimmer

### **von der FDP:**

Willi Schriek

### **von den Piraten:**

Birgit Hemecker,

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks:**

Horst Karl Beitelhoff, Heinz Georg Buddenbäumer, Mathias Kersting, Andreas Nicklas

### **von der Verwaltung:**

Christian Schowe, Stefanie Schulte, Siegfried Thielen

### **für die Schriftführung:**

Karin Groh

### **Es fehlte/n:**

Reiner Borchert, Sabine Möcklinghoff, Anja Tepe

**Gäste:**

Herren Lutz Leide und Peter Waanders, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 26. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 30.03.2017

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

1. **Aktueller Sachstand zur Entwicklung und städtebaulichen Planung des Areals der ehemaligen York-Kaserne in Münster-Gremmendorf**

Herr **Schönlau** eröffnete die 26. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:03 Uhr.

Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Aktueller Sachstand zur Entwicklung und städtebaulichen Planung des Areals der ehemaligen York-Kaserne in Münster-Gremmendorf**

Frau **Metzler** begründete den Antrag der SPD-Fraktion, eine Sondersitzung durchzuführen, um Informationen zum Stand der Verhandlungen für den Ankauf der Flächen der ehemaligen York-Kaserne durch die Stadt Münster sowie zu den Auswirkungen der neuen Vorhaben des Bundes für das Areal zu erhalten. Darüber hinaus wünschte sie Informationen zu den Konsequenzen der Planungen des Bundes für die geplante Wohnbebauung, die Infrastruktur wie Bau von Kitas, Grundschulen, Angeboten für Jugendliche und Senioren und für die Geschäftsentwicklung entlang des Albersloher Weges sowie einen aktualisierten Zeitplan.

Herr **Thielen** und Herr **Schowe** beantworteten ausführlich die aufgeworfenen Fragen und berichteten den aktuellen Sachstand. Durch den erklärten Eigenbedarf des Bundes an fünf Bestandsgebäuden auf dem Areal werde es keine Verzögerungen sowie nur sehr geringe Veränderungen in der städtebaulichen Planung geben.

Das Bauleitplanverfahren sei angelaufen, nachdem der Rat der Stadt die Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplans beschloss. Die Offenlegung des Entwurfs zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans sei per 28. März 2017 abgeschlossen. Für die Umsetzung der stadtplanerischen Ziele werde der Bebauungsplan auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfs die planungsrechtliche Grundlage schaffen. Die Offenlegung mit frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit sei zeitnah geplant; die Beratung des Bebauungsplans in den politischen Gremien sei nach der Sommerpause vorgesehen.

Mit dem Satzungsbeschluss – sofern der Kaufvertrag mit der BlmA geschlossen wurde – könne Ende 2017 gerechnet werden, wenn der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt. Ab 2018 könnte der Plan realisiert werden.

Herr **Leide** führte aus, dass rund 90 % der Fläche des Konversionsareals zum Verkauf stehe. Der Verkaufsvertrag könne aus seiner Sicht Mitte 2017 abgeschlossen werden. Der Bund behalte sich die Eigennutzung einiger Bestandsgebäude für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie als Wohnheim für Auszubildende der Bundesfinanzschule vor. Es handele sich um maximal 10 % der Fläche der Liegenschaft.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:27 Uhr

gez.

Rolf-Dieter Schönlau  
Bezirksbürgermeister

gez.

Karin Groh  
Schriftführung